STADT LAUBACH

BEBAUUNGSPLAN: »AUF DEM GEWÄND«

MASSTAB 1 : 1000

N

VON LAUTER

Fl. 13

Fl. 4

BUCHENWEG

LINDENWEG

TANNENWEG

EICHENWEG

FELIX KLIPPSTEIN WEG

NACH LAUBACH

LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG

220

P

O WA II 0.4 0.7

O WR II 0.4 0.7

O WA II 0.4 0.7

O WR II 0.4 0.9

O WR I 0.4 0.7

O WR I 0.4 0.7

O WA II 0.4 0.7

O WR I 0.4 0.7

O WR I 0.4 0.7

O WR II 0.4 0.7

O WS II 0.4 0.7

O WA I 0.4 0.7

O GE II 0.8 1.2

Aufgrund der §§ 2, Abs. 1 und 8 - ~~10 des Bundesbaugesetzes~~ vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt I S. 34 und des § 5 der Hess. Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. 7. 1960 (GVBL. S. 103) als Satzung beschlossen durch die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 24. April 1969.

BÜRGERMEISTER

DIE AUFSTELLUNG BESCHLOSSEN VON DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 23. NOVEMBER 1967.

BÜRGERMEISTER

NACH BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE OFFENGELEGT IN DER ZEIT VOM 17.2.1969 BIS 18.3.1969 1969.

BÜRGERMEISTER

Genehmigt
mit Vfg. vom 03. JUNI 1969
Az. V/3-61 d 04/01
Darmstadt, den 03. JUNI 1969
Der Regierungspräsident
Im Auftrag

GENEHMIGT

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 12 BBAUG UND § 5 ABS. 4 HGO IN VERBINDUNG MIT §§ 12, 13, 14 DER HAUPTSATZUNG DER STADT LAUBACH VOM 23.11.1967 IN DER ZEIT VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGT. ~~GENEHMIGUNG~~ SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG ~~WURDEN~~ ORTSÜBLICH AM DURCH MITTEILUNGSBLATT BEKANNTGEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN IST SOMIT AM RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

ZEICHENERKLÄRUNG UND BESONDERE FESTSETZUNGEN:

- GRENZE DES GELTUNGSBEREICHS
- FLURGRENZE
- GRUNDSTÜCKSGRENZE (ALT)
- Fl. 4 FLUR-Nr.
- GRENZE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- BAUGRENZE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- BAULINIE (ZWINGEND)
- ÖFFENTL. STRASSEN u. WEGEFLÄCHE
- P " " PARKPLÄTZE
- " " GRÜNFLÄCHE
- HAUSSTELLUNG (lange Seite)
- TRAFOSTATION
- BESTEHENDE GEBÄUDE
- ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG)
- REINES WOHNGEBIET (§ 3 BAUNV. v. 26. JUNI 1962, BGBL. I S. 429)
- WA I 0.4 0.7 — WR / GE / WS — GRUNDFLÄCHENZAHL
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (~~ZWINGEND~~, § 19 HBO)
- " " " (MAX.) MAL)
- SONDERGEBIET
- GEWERBEGEBIET (§ 8 BAUNV.)
- LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZFLÄCHE

SICHTDREIECKE:
BESCHRÄNKUNG DER HÖHE DER EINFRIEDIGUNG UND JEGLICHEN AUFWUCHSES AUF MAX. 1.10 m.

EINZELSTEHENDE PKW-GARAGEN BIS ZU 8.0 m TIEFE UND 2.50 m MITTLERER SEITENHÖHE SIND AN DER NACHBARGRENZE ZU ERRICHTEN. AUSNAHMSWEISE KANN EIN GRENZABSTAND NACH HBO GESTATTET WERDEN.

BESONDERE FESTSETZUNGEN: FÜR ALLE 2 U. MEHRGESCHOSSIGEN GEBÄUDE WIRD EINE HÖCHSTGRENZE VON 30° FÜR DIE DACHNEIGUNG VORGESCHRIEBEN !

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN U. BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTS-KATASTERS ÜBEREINSTIMMEN !

KATASTERAMT GIESSEN, DEN - 7 AUG. 1967

KATASTERAMT GIESSEN

Oberregierungsvermessungsrat

Aufgestellt im Auftag der Stadt:
Staden, im Juli 1966

(H. LOTZ)
Stadtbaumeister a.D.